



Merseburger Kreis-Blatt.

Sieben und Zwanzigster Jahrgang.

3. Quartal.

Sonnabend den 20. August 1853.

Stück 15.

Bekanntmachungen.

Um bei den bevorstehenden Uebungen der zum Manöver zusammengezogenen Truppen, namentlich in der Gegend der Exercierplätze bei Schaffstädt, Delitz a. S. und bei Starstedel, Beschädigungen an Flursrüchten möglichst zu vermeiden, weise ich die betreffenden Ortsbehörden, deren Feldfluren von den Truppen betreten werden dürften, hiermit an, den Besitzern solcher Felder, welche bestellt sind, ohne daß die Früchte von Weitem erkennbar sind, aufzugeben, diese Felder mit Stroh-Wiepen (aufgerichteten Stangen mit Strohwischen) deutlich zu bezeichnen, damit dieselben von den Truppen geschont werden können.

Wer diese Bezeichnung unterläßt, hat es sich selbst beizumessen, wenn der Schade, welcher durch Betreten bestellter Felder Seitens der Truppen entsteht, nicht vergütet wird. Da hingegen dürfen aber auch solche Grundstücke, die mit Früchten nicht bestanden sind, und auf denen also ein Schade nicht angerichtet werden kann, mit Stroh-Wiepen nicht versehen werden.

Wirkliche Flurschäden, welche durch die Truppen veranlaßt sind, müssen von den betreffenden Feldbesitzern, bei Vermeidung ihres Anspruchs auf Entschädigung, binnen der ersten 24 Stunden nach ihrem Eintritt, bei der Ortsbehörde angemeldet werden. Merseburg, den 16. August 1853. Der Königliche Landrath Weidlich.

Die Schießübungen des 1. Bataillons 32. Landwehr-Regiments werden am 22., 23. und 24. dieses Monats

- 1) im Bürgergarten hier selbst;
- 2) auf dem Schießstande unweit des Bürgergartens am Ufer des Gotthardtsteichs;
- 3) auf der Wiese hinter Meuschau, Front gegen den Steilabfall an der Saale (Arnims Ruh);
- 4) auf dem Lössener Ager parallel mit dem zur Brücke führenden Wege

abgehalten werden.

Dies wird zur Warnung für das Publikum hierdurch bekannt gemacht.

Merseburg, den 17. August 1853.

Der Königliche Landrath Weidlich.

In Gemäßheit des §. 64. der Verordnung vom 3. Januar 1849 über Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschwornen in Untersuchungsfachen fordere ich sämtliche Ortsbehörden des Kreises hierdurch auf, für jeden Ort ein Verzeichniß der zu Geschwornen geeigneten Personen nach dem untenfolgenden Schema alphabetisch anzufertigen und bis zum 5. September er. unfehlbar zu überreichen.

Aus meiner Kreisblatts-Verordnung vom 6. August 1852 — Kreisblatt Seite 297. — geht hervor, welche Personen in die Liste aufzunehmen und welche wegzulassen sind.

Merseburg, den 17. August 1853.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Geschwornenliste der Gemeinde

Laufende Nr.	Vor- und Zunamen.	Stand.	Lebensalter Jahr	Zahl jährlich			Bezieht ein Einkommen von	Hat bereits als Ge- schwornen fungirt im Jahre	Bemer- kungen.
				Klassen- steuer	Grund- steuer	Gewerbe- steuer			
				Thlr.	Thlr.	Thlr.			

Bekanntmachung. Der §. 5. der neuen Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 bezeichnet die Bedingungen, von welchen der Erwerb des Bürgerrechts abhängig ist. Unter anderen gehört dazu auch entweder die Zahlung eines jährlichen Klassensteuer-Beitrags von 4 Thalern oder ein jährliches Einkommen von 250 Thalern. Die Stadtbehörden haben sich für das Letztere entschieden. Hiernach ist die Liste der stimmfähigen

Bürger und zwar nach den Wahlabtheilungen und nach den Wahlbezirken aufgestellt worden. Diese Liste liegt von jetzt ab bis zum 3. September d. J. in unserem Stadtsecretariate öffentlich aus. Während dieser Zeit kann jedes Mitglied der Stadtgemeinde die Liste einsehen und gegen die Richtigkeit derselben bei uns Einwendungen erheben. Merseburg, den 17. August 1853.

Der Magistrat.

Verzeichniß der Backwaaren
auf die Zeit vom 15. August bis 1. September cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes					
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod	
		Loth	Dth.	Pfund	Loth	Dth.	Pfund
A. hies. Bäcker.							
Alberts	Gotthardtsstr.	3	2	—	28	—	4 12
Brüchner	Altenburg	3	2	—	28	—	4 12
Daute	Altenburg	—	—	—	28	—	4 16
Deichert	Schmalegasse	3	—	—	26	—	4 8
Fuchs	desgl.	3	2	—	28	—	4 12
Heubner	Markt	3	2	—	28	—	4 16
Ww. Hoffmann	Markt	3	2	—	28	—	4 12
Hoffmann	Gotthardtsstr.	3	2	—	28	—	4 12
Heubner	Altenburg	3	2	—	28	—	4 16
Heubner	Breitestraße	3	1	—	26	2	4 3
Heyne	Delgrube	4	—	—	29	—	4 16
Heyne	Johannisgasse	4	—	—	27	—	4 7
Heyne	Burgstraße	3	2	—	27	—	4 7
verehel. Höschel	Altenburg	3	2	—	28	—	4 12
Hartmann	Delgrube	3	2	—	27	—	4 5
Hartmann	Altenburg	—	—	—	26	—	4 —
Kraft	Breitestraße	3	1	—	28	—	4 9
Koch	Markt	3	2	—	26	—	4 —
Lange	Sirtigasse	3	1	—	26	2	4 4
Luther	Altenburg	3	1	—	26	—	4 8
Lienecke	Neumarkt	3	—	—	26	—	4 —
Mollnau	Preußergasse	3	2	—	30	—	4 20
Mohle	Neumarkt	3	2	—	26	—	4 16
Puß	Sirtigasse	2	2	—	23	—	4 18
Riebel	Entenplan	3	—	—	26	—	4 5
Ruf	Oberbreitestr.	3	—	—	28	—	4 14
Schäfer sen.	Neumarkt	3	2	—	29	—	4 17
Schäfer jun.	Neumarkt	3	—	—	25	—	4 —
Wwe. Tuschscherer	Altenburg	3	2	—	28	—	4 12
Wohlleben	Gotthardtsstr.	3	2	—	29	—	4 16
B. hies. Brodhdlr.							
Fichtler	Altenburg	—	—	—	ein 2gr. Brod	—	4 8
Klee	Saalgasse	—	—	—	1 24	—	4 8
Wittwe Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4 10
verehel. Junke	Gotthardtsstr.	—	—	—	1 24	—	4 12
verehel. Schlag	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4 12
Focke	Altenburg	—	—	—	1 24	—	4 12
C. Landbäcker.							
Böhme	Lügendorf	—	—	—	1 24	—	4 12
Henniges	Ballendorf	—	—	—	1 24	—	4 8
Mürr	Neumarkt	—	—	—	1 24	—	4 12
Ronneburg	Frankeleben	—	—	—	1 24	—	4 12
Wächter	Raundorf	—	—	—	1 24	—	4 8
Zeidler	Schladebach	—	—	—	—	—	4 —
Schmidt	Porbitz	—	—	—	2 4	—	4 18

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister Mollnau und am leichtesten die Bäckermeister Hartmann in der Altenburg, Lienecke auf dem Neumarkt und Schäfer jun.; das Weißbrod am schwersten die Bäckermeister Heyne in der Delgrube und Heyne in der Johannisgasse und am leichtesten der Bäckermeister Puß.

Merseburg, den 17. August 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Zeit vom 1. Januar bis jetzt wegen Uebertretungen polizeilich bestraft worden sind:

- wegen Bettelns 13; — wegen unterlassener Fremdenmeldung 10; — wegen unterlassener Gesellen- und Dienstubenmeldung 3; — wegen unterlassener Miethsmeldung 5; — wegen Nichtbefolgung der Reiseroute 4; wegen unterlassener Anmeldung von Hunden 8; — wegen unterlassener Anlegung steuerfreier Hunde 4; — wegen verbotswidrigen Betretens des Exercierplatzes 5; — wegen Ueberschreitung der Polizeistunde Seitens der Wirth 6; — wegen Bewirthung von

Gymnastiken durch Wirth 2; — wegen Führung ungeeigneter Ellen 2; — wegen unbefugter selbstständiger Ausübung des Maurer- und Zimmergewerbes 4; — wegen Ueberschreitung der Backwaaren-Taxe 2; — wegen Verlassens der Arbeit Seitens der Gesellen und Fabrikarbeiter ohne Kündigung 4; — wegen Straßencandals 2; — wegen Uebertretung der Straßenordnung 3; — wegen Entheiligung des Sonntags 1; — wegen Verkaufs zu leichter Butter 1; — wegen Reitens auf verbotenen Wegen 2; — wegen zu schnellen Reitens 1; — wegen Betrieb des Kleinhandels mit Getränken ohne Erlaubniß 1; — wegen feuergefährlichen Tabakrauchens 1.

Merseburg, den 12. August 1853.

Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Königl. Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung.
Das in dem Dorfe Tragarth belegene, der verehel. Günther, Johanne Wilhelmine geb. Klappach gehörige, unter Nr. 17. des Hypothekenbuchs eingetragene Wohnhaus ohne Gemeinderecht, abgeschätzt zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau II. einzusehenden Taxe auf 138 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., soll auf den 3. December cr., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden.

Merseburg, den 10. August 1853.

Grundstücks-Verkauf.

 Zum meistbietenden Verkaufe des hier selbst belegenen Gehöftes des Mühlenbesitzer Köttmiz, aus Wohnhaus, Scheune, Stall, Hof und Garten bestehend, habe ich im Auftrage des Besitzers einen Termin auf den 31. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in meiner Expedition angesetzt.

Wehlig bei Schkenditz.

Der Justizrath Herrfurth.

Heu-Verkauf.

Auf den Ritterguts-Wiesen zu Löpitz bei Merseburg ist bei günstiger Witterung Heu in großen Haufen zu verkaufen.

Ein nobles Reitpferd,

 Muscatschimmel-Wallach, engl. Blut, im fünften Jahre stehend, steht in Leipzig zu verkaufen und ist das Weitere zu erfahren durch Herrn J. C. Geisenhörer am Obstmarkt in Leipzig.

 Auf dem Rittergute Zöschchen bei Merseburg stehen zwei brauchbare Kutschwagen zu verkaufen, wovon der eine modern gebaut und gut gehalten ist. Näheres erfährt man auf dem Unterhose Zöschchen.

60—70 Str. gutes altes Heu, sowie mehrere Schocke trocknes Reisholz liegen zum Verkauf auf der Pfarre zu Burgliebenau.

Auction.

Zufolge gerichtlichen Auftrags sollen auf den 30. August cr., von Vormittags 9 Uhr ab, im hiesigen Amtshofe 1 Pferd, 1 Zuchtsaue — tragend — verschiedenes Acker- und sonstiges Geräthe, darunter 1 Hamburger Wagen, Pflüge, 2 Kutschgeschirre, endlich 3 Bienensstöcke, öffentlich meistbietend, gegen sofortige baare Zahlung, verkauft werden.

Rügen, den 15. August 1853.

Fliege, Kreisgerichtssecretair.

Das Rum-, Spirit- und Destillations-Geschäft und die Cigarren-Handlung

von

F. Eduard Jauck in der Gotthardtsstraße Nr. 140.

macht einem geehrten Publikum bekannt, daß alle Sorten Cigarren daselbst zu haben sind und zu den billigsten Preisen verkauft werden; sowie auch neuer **feiner Simbeer-Liqueur à Quart 9 Sgr.**, als auch feine Punsch- und Grog-Essenzen à Flasche von 10—25 Sgr.

Merseburg, den 20. August 1853.

F. E. Jauck.

Sutstoffe

in echten **Sammet, Atlas, Taffet** und **Crêpe** in allen Farben sind so eben angekommen und stelle die Preise sehr billig.

Carl Aug. Kröbel.

Weiß-Waaren-Stoffe,

als: **Mull, Batist, Carlatan** (weiß und couleurt), glatten und gemusterten **Lull** in Baumwolle und Seide, von 1½ Sgr. pro Elle an, **Cambric, Jaconet, Mouffeline, Stangenleinen** zu **Mouleur**, gemusterten **Cambric, Piqué, Shirting**, weißgemusterten und durchbrochenen **Gardinen-Mouffeline** sind wiederum vollständig fortirt am Lager zu bekannten billigen Preisen.

Carl Aug. Kröbel,
Burgstraße Nr. 294.

Das

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von **Carl Dettenborn,**

in **Merseburg** im Bürgergarten,

in **Halle a./S.** große Märkerstraße und Kuhgassenecke Nr. 447.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager elegant und dauerhaft gearbeiteter **Möbel** in **Mahagoni, Birken** und andern Holzarten, **Spiegel** aller Sorten in **Barock-** und **Gold-Rahmen**, auch die neuesten **Polsterwaaren**, als **Chaiselongen, Schlaf-** und **Streck-Sopha, Matratzen** aller Art, so wie **Ueberzugstoffe** in **Blüsch, Casting**, seiden und wollen **Damast**, in größter **Auswahl** unter **Zusicherung reeller Bedienung** und **billigster Preise**. Die von mir gekauften **Möbel** können auf **Verlangen**, gegen eine angemessene **Entschädigung**, durch mein eignes **Möbel-Fuhrwerk** an **jeden beliebigen Ort** geliefert werden. Auch bei vorkommenden **Umzügen** empfehle ich mein **Möbel-Fuhrwerk** geneigtester **Berücksichtigung**. Eine große **Partie gebrauchter** aber sehr gut erhaltener **Mahagoni- und Birken-Möbel** soll, um **damit zu räumen**, **billigst** verkauft werden.



wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher **Damen und Kindern**, sowie überhaupt **Personen** von zartem Teint, zum **Waschen und Baden** ganz besonders zu empfehlen. Jedes Stück ist in einer, das **Facsimile** des **Verfertigers** führenden **Envelope** versiegelt und befindet sich für **Merseburg** das **alleinige Depot** in der **Garcke'schen Buchhandlung** (Entenplan Nr. 195.).



William Both & Fletcher's Gutta-Percha-Glanzwichse,

von anerkannt guten Eigenschaften, ist in **Merseburg** zu haben bei

L. Meissner.

Friscbe Preßhefen

sind stets in ausgezeichnete Waare zu haben Saalgasse Nr. 403.
bei **C. Schubarth.**

Ein gefüllter Oleander

von 8' Höhe steht zu verkaufen auf der Schule in Thalschütz.

Ein Haus im baulichen Zustande und in freundlicher Gegend der Stadt belegen wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen ihre Adressen gefälligst beim Schuhmachermeister Herrn **Salle**, Neumarkt, abgeben.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publikum offerire ich hiermit mein Lager von harten Brennholzern, Eichen, Rüstern und Eschen, sowie auch Nuzzhölzer von derselben Gattung zu annehmbaren Preisen in der Hoffscherei. **Bamberg**, Hoffscherei.

Bekanntmachung.

 Zu dem bevorstehenden Manöver sind wieder frische Merseburger Karpfen, das Pfd. 5 Sgr., Hal, 10 Sgr. pro Pfd., und schöne Brandenburger Krebse zu jeden annehmbaren Preise zu haben.

Karl Bamberg, Hoffscherei.

Sehr starkes süßes Pflaumenmüß à Pfd. 2 Sgr. bei **Ferdinand Scharre.**

Alten abgelagerten Nordhäuser Korn-Branntwein empfiehlt im Einzelnen wie in Gebinden noch billiger **Ferdinand Scharre.**

Aechte Lüneburger und Bremer Neunaugen, Gothaer Cervelatwurst, prima Schweizer-, Kräuter-, Sahnen- und Parmesankäse, feinste Sardellen, Capern, neue Matjes- und neue Bollheringe, feinstes Provencer- und Mohnöl, ächten engl. Most- rich und engl. Senfmehl, Mirpikel, Sardinien in Del und India Soya, empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Friscbe Mecklenburger Salzbutte sowie frische Schmelzbutte erhielt **F. L. Schulze.**

Ich habe einen Laib **Schweizerkäse** am Lager, welcher zu alt angekommen ist, und verkaufe davon, um schnell damit zu räumen, das Pfund mit 4 Sgr.

S. Klingebeil jun.

Gebrüder Leder's

(Apotheker I. Klasse zu Berlin)

BALSAMISCHE ERDNUSS-OEL-SEIFE.

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereite und all den verschiedenen Cocos-Seifen bei weitem vorzuziehende balsamische Erdnuß-Del-Seife wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichts und der Hände, und ist daher ganz besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, sowie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In **Merseburg** à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 5 Sgr. allein zu haben bei

F. L. Schulze, Domplatz.

Aecht engl. Macassar-Del à Fl. 5 Sgr. bei **Aug. Kadners Wittwe.**



Capitalien im Betrage von 3200 Thlr., 3000 Thlr., 2000 Thlr., zweimal 1000 Thlr., 500 Thlr. und 300 Thlr., sind gegen ländliche Sicherheit auszuleihen und 2 Gasthäuser, eine Bierbrauerei, eine Ziegelei, eine Braunkohlenschacht und mehrere Häuser in hiesiger Stadt sind zu verkaufen durch

den Commissionair **Piessch.**

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben, in Merseburg bei **Fr. Stolberg** (sonst L. Garcke), Entenplan Nr. 195.:

Unentbehrlich für jeden Hausbesitzer!

Nothgeber bei dem **Bau** und der **Reparatur** der **Wohngebäude**, von **J. A. Romberg**. 4te Auflage. 1 Rthlr. (Verlag von C. Flemming.)

Vor Kurzem ist eine Schrift: „Leben des Rectors und ersten Professors der Königl. Sächs. Landesschule Meissen **Dr. Detloy Karl Wilhelm Baumgarten-Crusius**, beschrieben von seinem Sohne, **Arthur Baumgarten-Crusius** (Dschä, bei Oldecops Erben)“ im Drucke erschienen. Wir machen die Leser dieses Blattes auf dieses Buch aufmerksam, da es viele Bürger und Familien in Merseburg geben wird, die den Mann, dem diese Schrift gewidmet ist, da er in Merseburg, wo sein Vater Stiftsuperintendent und Consistorialrath war, von Jugend auf heimisch und später eine Reihe von Jahren hindurch bei hiesigem Dombgymnasium als Conrector angestellt war, persönlich gekannt haben. Auch werden in unserer Stadt noch manche Männer sein, die als ehemalige Schüler dieses als Erzieher und als Gelehrter gleich berühmten und durch wahre Humanität ausgezeichneten Mannes sich seiner mit Liebe und Verehrung erinnern. Besonders interessant wird den Bewohnern dieser Stadt auch die in dieser Schrift enthaltene Darstellung der hiesigen sozialen Verhältnisse, des Erziehungswesens, sowie die Beschreibung der Erlebnisse von 1806, der Kriegsdrangsale der späteren Jahre, vorzüglich 1813, bis zu der Theilung Sachsens im Jahre 1815 sein.

* * * Binnen Kurzen werden wir Gelegenheit haben, den beliebten Comiker Herrn **Magener** nebst Frau in einigen launigen Abend-Unterhaltungen auf unserm Schloßgarten-Theater wirken zu sehen. Wir freuen uns um so mehr auf diesen Genuss und glauben mit Gewißheit einige recht heitere Abende versprechen zu können, da wir Gelegenheit hatten, den Künstler in Halle wirken zu sehen, wo derselbe durch witzige Couplets wie durch wirksame hinreißende Komik auch jedem Hypochonder ein herzliches Lachen abgewann.

Mehrere Theaterfreunde.

Um den Einwohner **Preßsch** aus **Benndorf** wegen der von mir ihm angethanen Beleidigung vor öffentlicher Gemeinde zu beruhigen, erkläre ich hiermit, daß mir meine Aeußerung leid ist.

Gottfried Zincke aus **Benndorf.**

Am 13. Sonntag nach Trinitatis (21. August) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	Herr Conf. R. Frobenius.	Herr Adj. Weise.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Cand. Koss.
Neumarktkirche	Herr Past. Friebe.	
Altenburger Kirche	H. Hülfspred. Gruner.	